

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 60 (1950-1951)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Kleine Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Talent und Geschick improvisiert. Den Höhepunkt aber bildete das Lagerfeuer im Freien, das von den Pfadfinderinnen entfacht worden war. Und während der lodernde Widerschein über die nachdenklichen Stirnen, die ernsten Gesichter floss, las eine Pfadfinderin das Kapitel «Du wirst Führerin sein» aus dem Buche von Lézard vor. Daraus nachfolgend nur ganz wenige Worte:

«Du willst Führerin sein, Cétoine, willst du? Nicht heute, vielleicht auch nicht morgen;

Aber wenn die Stunde gekommen ist ...

Führerin ist, wer ohne Wissen und Willen die andern an sich zieht;

Diejenige, zu der man kommt, um sich niederzusetzen;

Auf die man hört und der man gehorcht; denn man spürt, dass sie eine Kraft besitzt, die durch nichts zerstört werden kann; dass ihr Leben gerade ist, und einfach ihr Handeln; jeden Tag gleich; einfach wie ihr ruhiger Blick, der von weit hergekommen scheint, um noch weiter hinauszuschweifen, bis auf den Grund des Gewissens und über den Horizont hinaus ...

Eine Führerin ist eine Kameradin, von der du fühlst dass sie besser ist als du, und neben der du dich besser werden fühlst ...»

\*

Der Kurs in Le Chanet wird uns unvergesslich bleiben.

## KLEINE NACHRICHTEN



Die Blutentnahme-Equipe des Schweizerischen Roten Kreuzes nahm im Monat Juni in Schönenwerd, Wädenswil, Liestal, Freiburg, Zofingen und Schaffhausen total 646 Blutentnahmen vor.

\*

Ende Juni wurde in unserem Zentrallaboratorium die zehntausendste Plasmapackung hergestellt.

\*

Das Zentralkomitee bewilligte einen Kredit für die Anschaffung eines Kühltanks und zweier Zentrifugen für die serologische Abteilung des Blutspendedienstes.

\*

Am 1. August hat der medizinische Direktor des Amerikanischen Roten Kreuzes, Dr. Russel Haden, das Zentrallaboratorium unseres Blutspendedienstes besucht und viel Interesse bekundet. Dr. Haden befindet sich auf einer Studienreise durch die europäischen Blutspendezentren. Er kam aus Madrid, wo er den spanischen Blutspendedienst besichtigte, nachdem er in Lissabon dem IV. Internationalen Blutspendekongress beigewohnt hatte.

\*



Wiederum hat uns das Kanadische Jugendrotkreuz den Versand von 12 500 Dollars, rund 50 000 Schweizer Franken, gemeldet. Damit wird uns das Kanadische Jugendrotkreuz für die Unterbringung von prä tuberkulösen europäischen Kindern in unseren Präventorien total rund 200 000 Schweizer Franken zur Verfügung gestellt haben.

\*

Am 28. August wird Dr. Muriel Uprichard, nationale Direktorin des Kanadischen Jugendrotkreuzes, in unser Land einreisen und unter anderem auch alle unsere Präventorien besuchen.

\*

Die Kommission für Kinderhilfe hat grundsätzlich beschlossen, im nächsten Winter wiederum Transporte für Flüchtlingskinder zu einem dreimonatigen Aufenthalt in Schweizer Familien durchzuführen. Der Umfang der Trans-

porte hängt von den zur Verfügung stehenden Mitteln und Familien-Freiplätzen ab.

\*

Das Zentralkomitee genehmigte in seiner Sitzung vom 5. Juli das Budget der Kinderhilfe für das zweite Semester 1951.

\*

Im Rahmen der diesjährigen Kinderaustauschaktion sind im Laufe des Monats Juli insgesamt 280 Schweizer Knaben und Mädchen nach Frankreich ans Meer gefahren, wo sie in französischen Ferienkolonien in Dives-sur-Mer (Calvados), St. Samson en Plougasnou (Finistère), St. Julien en Quiberon (Morbihan), Les Sables d'Olonne (Vendée), Saint-Palais-sur-Mer und Ile de Ré (Charente maritime), Gujan-Mestras (Gironde), Biarritz (Basses Pyrénées) sowie Cannes für vier Wochen Aufnahme gefunden haben.

Die französischen Kinder, die im Austausch ihre Ferien bei uns in der Schweiz verbringen, werden Ende August und anfangs September eintreffen und in den Ferienkolonien auf dem Vorderen Schwäbrig (Gais), in Arzier (ob Nyon), in Les Chevalleyres (bei Blonay), im Château de Bourdigny (Kt. Genf), in Sumiswald sowie im Heim des Schweizerischen Roten Kreuzes in Gstaad Aufnahme finden.

\*

ZUR ZEIT BESTEHEN IN DER FRANZÖSISCHEN SCHWEIZ SCHON RUND 150 JUGENDROTKREUZGRUPPEN.

\*

Elf Mitglieder des Jugendrotkreuzes aus zehn europäischen Ländern — nämlich aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich und Schweden — besuchten am 4. August zusammen mit Mitarbeitern der Liga der Rotkreuzgesellschaften und Jugendlichen der Sektion Genf unser Zentralsekretariat und das Zentrallaboratorium unseres Blutspendedienstes, worauf sie in Begleitung von Minister Dinichert, Präsident unserer Kinderhilfekommission, und Gilbert Luy, Zentralsekretär, nach Gstaad zur Besichtigung unseres Präventoriums Beau Soleil fuhren. Diese Jugendlichen waren während einiger Tage Gäste der Liga der Rotkreuzgesellschaften in Genf. Am 6. August sind sie in ihre Länder zurückgekehrt.

\*

Prof. Rossi, Schulinspektor, Lugano, hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Leitung des Jugendrotkreuzes für den Kanton Tessin zu übernehmen.